

# Presse-Mitteilung 01/2014

*Rollgitter „take it easy“:*

*Handbetrieb macht es allen leichter*

Sicherheit und Autonomie sind zwei eng verwandte Bedürfnisse. Auf die Kundenfrage „Was tue ich bei der Gebäudesicherung, wenn der Strom ausfällt?“, hat das Kehler Unternehmen Meißner Toranlagen jetzt eine Antwort gegeben. Mit einem Rollgitter für Schaufensteranlagen, das ausschließlich von Hand zu verschließen und zu öffnen ist, präsentiert sich das inhabergeführte Unternehmen jetzt auf der Messe „Frontale“ vom 26. März bis zum 29. März 2014 in Nürnberg.

## Elektrisch oder von Hand

„Natürlich bieten wir unseren Kunden auch den Klassiker aus dem Hause Meißner, ein Rollgitter für Schaufenster mit einem elektrischen Antrieb. Da wir uns bei der Produktentwicklung stets sehr eng an den Bedürfnissen des Marktes ausrichten, haben wir jetzt ein manuell zu betätigendes Rollgitter entwickelt“, so Geschäftsführer und Entwickler Günther Meißner. Vor allem, wenn Einzelhandelsgeschäfte nur über einen einzigen Zugang verfügen, soll dieser auch im Notfall zu öffnen bzw. sicher zu schließen sein.

## Neue Variante

Wie es in einer Presseinformation des Unternehmens weiter heißt, gibt es auch bei den elektrisch betriebenen Toren stets eine Möglichkeit, die Mechanik manuell zu betätigen. „Aber“, so Vertriebschef Frank Di Patre, „wenn man diese Variante nicht regelmäßig benutzt, ist sie einem nicht wirklich vertraut und man muss sie auch so installieren, dass sie von außen bedient werden kann. Das ist und bleibt ein neuralgischer Punkt in Sachen Sicherheit, den wir eher vermeiden wollen“.

## Bedienkomfort für alle

Damit die Nutzer des neuen manuell zu bedienen Rollgitters aus dem Hause Meißner es nach wie vor leicht haben, hat man es sich in der Entwicklungsabteilung des Unternehmens nicht ganz so einfach

**meißner**  
Toranlagen  
Immer einen Schritt voraus



Meißner in Halle 4A – Stand 126



Einfach und sicher: handbetätigtes Rollgitter für Eingangstüren



Transparenter und trotzdem geschützter Eingangsbereich

gemacht: „Wir haben die Feder-Unterstützung in die Wickelwelle des Tores unsichtbar integriert. Das schafft Bedienkomfort nicht nur für den Nutzer, sondern auch schon für unsere Partner, die die Tore einbauen. Die Spannung der Feder entsteht automatisch und der Monteur muss sie nicht mehr in mühevoller Kleinarbeit und mit viel Fingerspitzengefühl von Hand herstellen“, so Günther Meißner. Außerdem wurden extra leichte Gitter und einwandige Profile verarbeitet, um die manuelle Bedienung im wahrsten Wortsinn so leicht als möglich zu gewährleisten, wie das Unternehmen weiter mitteilt. Was die Montage ebenfalls vereinfacht: Durch den Wegfall des elektrischen Antriebs gibt es weniger Platzprobleme, der Einbau erfolgt völlig problemlos, bei Umbauten im Bestand muss auch kein Elektriker hinzugezogen werden und auch das Montageunternehmen bleibt so möglichst nahe an den Bedürfnissen seiner Kunden.

### **Das Unternehmen:**

Die Meißner GmbH Toranlagen ist ein familiengeführtes mittelständisches Unternehmen, das seit 1980 Toranlagen fertigt. Rund 50 Mitarbeiter stehen für Qualität, Innovation, Zuverlässigkeit und vorbildlichen Service. Fast die gesamte Wertschöpfungskette ist im Unternehmen angesiedelt. Die Spezialisierung auf Tiefgaragentore, Rolltore und Rollgitter hat nahezu Manufaktur-Charakter und wird von Kunden in Deutschland, in der Schweiz und Österreich geschätzt. Zahlreiche geschützte Produkte, Produktbezeichnungen, Patente und technische Neuentwicklungen stärken kontinuierlich die sehr gute Position am Markt. Zahlreiche Innovationspreise belegen die hohe Qualität der Produktentwicklung. Die selbst produzierten Tore werden fast ausschließlich über den qualifizierten Fachhandel vor Ort vertrieben. Dies garantiert dem Endverbraucher kurze Anfahrtswege und optimale Reaktionszeiten im Service.